

Der kleine  
Vornamenfinder  
♥



♥ für ♥  
Mädchen ♥

**DUDEN**

**Der kleine  
Vornamenfinder  
für Mädchen**



# Duden

Der kleine  **Vornamenfinder**  
für Mädchen

Dudenverlag  
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.  
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 EUR pro Minute aus dem Festnetz)  
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 EUR pro Minute aus dem Festnetz)  
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)  
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.  
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter [www.duden.de/newsletter](http://www.duden.de/newsletter) abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Es wurde größte Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten Angaben korrekt sind und dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Für dennoch wider Erwarten im Werk auftretende Fehler übernehmen Autor, Redaktion und Verlag keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung. Dasselbe gilt für spätere Änderungen in Gesetzgebung oder Rechtsprechung. Das Werk ersetzt nicht die professionelle Beratung und Hilfe in konkreten Fällen.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2018      D C B A  
Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

**Redaktion** Ilka Pescheck

**Bearbeitung** Rosa Kohlheim, Volker Kohlheim, Carsten Pellengahr  
Vollständig durchgesehene und erweiterte 2. Auflage; erarbeitet auf Grundlage des großen Vornamenlexikons, 5. Auflage, von Rosa und Volker Kohlheim

**Abbildungen im Innenteil** © Fotolia, Marina Zlochinn

**Herstellung** Ursula Fürst

**Layout** Sigrid Hecker, Mannheim

**Umschlaggestaltung** Bürooeco, Augsburg

**Umschlagabbildung** Getty Images/Westend61

**Satz** Sagittarius-A GmbH, Hirschberg; Sigrid Hecker, Mannheim

**Druck und Bindung** CPI books GmbH, Birkstraße 10, 25917 Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-71165-9

[www.duden.de](http://www.duden.de)

## Mila oder Emilia, Hanna oder Johanna?

Oft wissen Eltern zwar schon früh, ob es ein Junge oder ein Mädchen wird, die Namenwahl fällt deswegen trotzdem nicht leichter. Wie soll der Name des zukünftigen Kindes lauten? Eher traditionell oder lieber ausgefallen, eher kurz und prägnant oder doch lieber lang? Soll es ein spanischer, hebräischer oder schwedischer Name werden?

»Der kleine Vornamenfinder für Mädchen« hilft Ihnen, die richtige Entscheidung zu treffen. Er verzeichnet über 2000 Namen, deren Aussprache, Bedeutung und deren Herkunft aus unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. 40 zusätzliche Zusammenstellungen zeigen Sammlungen von Namen nach ihrer Bedeutung (z. B. Namen mit der Bedeutung »Glück, Freude«), ihrer Herkunft (z. B. die schönsten russischen Mädchennamen) sowie nach bekannten Namensträgerinnen. Weitere wertvolle Tipps zur Namengebung, z. B. der Umgang mit Rufnamen oder standesamtliche Bestimmungen, finden sich im Anschluss an dieses Vorwort.

Gerade bei Namen aus fremden Sprachen ist es wichtig, sich über die Aussprache im Klaren zu sein. Zur besseren Orientierung dienen die Betonungsangaben im Stichwort (Namen): Ein Strich oder Punkt unter einem Vokal bedeutet, dass die entsprechende Silbe betont wird, wobei der Punkt für einen kurzen und der Strich für einen langen Vokal steht (z. B. Chrīstie oder Kaja). Namen, bei denen sich die Lautung von der deutschen Aussprache unterscheidet, wurden mit Ausspracheangaben nach dem Zeichensystem der IPA (International Phonetic Association) ergänzt. Weitere Angaben zur Betonung und Aussprache folgen auf den Seiten 9 und 10 in diesem Buch.

Berlin, im Oktober 2017  
Die Dudenredaktion

## Tipps zur Namensgebung

---

**Die Bedeutung eines Namens** Bei der Auswahl eines exotischen Vornamens sollten sich die Eltern unbedingt über dessen Bedeutung im Klaren sein, damit es später nicht zu unliebsamen Überraschungen kommt.

**Schwere Entscheidung** Fällt die Wahl zwischen zwei Vornamen schwer, so lässt man am besten beide eintragen. Welcher davon der im Alltag gebrauchte Rufname wird, ist im Nachhinein noch festlegbar.

**Romy Schneider und Angela Merkel?** Koppelungen, die den Namen berühmter Persönlichkeiten entsprechen, sind auf jeden Fall ungünstig. Das Kind läuft dann Gefahr, Spott ausgesetzt zu sein.

**Etwas ganz Besonderes soll es sein** Klangvolle exotische Namen verleihen ihrem Träger ein Stück Individualität und verschaffen ihm Aufmerksamkeit. Nützlich ist dabei, wenn sie auch für deutsche Ohren einigermaßen eingängig klingen und nicht allzu schwer zu schreiben sind.

**Fremdsprachliche Vornamen** Bei der Wahl eines ausgefallenen fremdsprachlichen Namens sollte man sich auf jeden Fall über die korrekte Schreibweise und Aussprache informieren, um seinem Kind später Peinlichkeiten zu ersparen.

**Kurz- und Koseformen** Besser ist es, die Vollform im Stammbuch eintragen zu lassen. Manche Toni möchte als erwachsene Frau lieber als Antonia unterschreiben, auch wenn sie sich von Freunden und Verwandten immer noch Toni nennen lässt.

**Wer darf mitentscheiden?** Ob Eltern den Namen ihres Kindes bis zur Geburt völlig geheim halten wollen, ist sicher eine Frage, die sie selbst beantworten müssen. Mit zu vielen Personen sollten sie die Namenfrage aber sicher nicht besprechen, denn jeder Mensch hat seine ganz persönlichen Vorlieben und Abneigungen, und die Entscheidungsfindung wird durch zu viele Meinungen erheblich erschwert.

## Tipps zur Namengebung

**Humor ist fehl am Platz** Kein Kind dankt seinen Eltern später Verbindungen, die sich reimen wie Rose Klose, oder gar Namenkombinationen, die sich zu einer Wortverbindung der Allgemeinsprache ergänzen, wie etwa Claire Grube.

**Auf keinen Fall ein Name aus den Hitlisten?** Haben Eltern erst einmal Gefallen an einem Namen gefunden, stellen sie oft enttäuscht fest, dass er zu den Spitzenreitern zählt. Die Befürchtung aber, die kleine Mia könne spätestens in der Schule auf vier weitere Mias treffen, ist unbegründet. Auch die beliebtesten Namen verteilen sich derzeit nur auf zwei bis drei Prozent eines Jahrgangs.

**Standesamtliche Bestimmungen** In der Wahl des Vornamens sind Eltern grundsätzlich frei, doch entscheidend ist letztlich das Wohl des Kindes. Das Standesamt wird daher anstößigen, lächerlichen oder unpassenden Namen (wie etwa den tatsächlich beantragten Namen Satan, Störenfried, Bierstübl) keine Zustimmung erteilen.

**Keine Wörter aus der Alltagsprache** Es sollten vor allem solche Namen gewählt werden, die ihrem Wesen nach Vornamen sind. Darum sind Wörter des allgemeinen Sprachgebrauchs ausgeschlossen. Niemand darf sein Kind Pfeil, Feder oder Klug nennen.

**Häufung von Vornamen** Die Zahl von Vornamen, die ein Kind bekommen darf, ist offiziell nicht geregelt, doch sollte man sich besser auf die Vergabe von zwei oder drei Vornamen beschränken. Mehr als drei Vornamen dürften sich im täglichen Leben, z. B. im Umgang mit Behörden, eher als unpraktisch erweisen.

**Rufname** Egal, wie viele Vornamen die Eltern standesamtlich eintragen lassen: Im Alltag wird im Allgemeinen nur ein Rufname benutzt. Die früher existierende Anweisung, einen amtlichen Rufnamen zu wählen, der dann beim standesamtlichen Eintrag unterstrichen werden musste, gilt heute nicht mehr.



## Tipps zur Namengebung

---

**Wann spätestens muss die Entscheidung für einen (oder mehrere) Vornamen gefallen sein?** Ist die Namenfrage bei der Anmeldung der Geburt noch nicht geklärt, so kann der Vorname auch noch nachträglich gemeldet werden. Das soll innerhalb eines Monats nach der Geburt geschehen.

**Lange und kurze Namen** Zu einem besonders langen Familiennamen passt besser ein kurzer Vorname, ein kurzer Familienname harmoniert im Allgemeinen besser mit einem längeren Vornamen.

**Betonte und unbetonte Silben** Klangvoll sind Kombinationen von Vor- und Familienname, in denen sich betonte und unbetonte Silben abwechseln, wie etwa bei Katharina Weiß oder Simon Hardenberg.

**Elterliche Vorlieben und Weltanschauungen** Durch den Vornamen sollte ein Kind nicht zum Aushängeschild elterlicher Vorlieben und Weltanschauungen gemacht werden. Wer weiß denn schon, ob das Kind später beispielsweise die elterliche Liebe zur Musik teilen und einen Vornamen wie Johann Sebastian (nach J. S. Bach) nicht als Last empfinden wird.

**Katja Kathrin und Kerstin Christina?** Vermeiden sollte man das Nebeneinander verschiedener Varianten oder Kurzformen desselben Namens!

## Angaben zu Betonung und Aussprache

### Vokale

- a = helles a, dt. *Blatt*
- ɑ = dunkles a, dt. *war*, engl. *rather*
- ɐ = abgeschwächtes a, dt. *Ober*
- ã = nasaliertes a, französ. *grand*
- ʌ = dumpfes a, engl. *but*
- æ = breites ä, dt. *Äther*
- e = geschlossenes e, dt. *Beet*, engl. *egg*
- ɛ = offenes e, dt. *Bett*, *fett*
- ə = dumpfes e, dt. *alle*, *Hacke*
- ẽ = nasaliertes e, französ. *fin*, *vin*
- i = geschlossenes i, dt. *Wiese*
- ɪ = offenes i, dt. *bin*, *mit*, *bitte*
- o = geschlossenes o, dt. *Tor*, *Sohle*
- ɔ = offenes o, dt. *Kopf*, *Ort*
- õ = nasaliertes o, französ. *mon*, *nombre*
- œ = offenes ö, dt. *Hölle*, *öfter*
- ø = geschlossenes ö, dt. *Höhle*, *schön*
- u = geschlossenes u, dt. *Mut*, *Uhr*
- ʊ = offenes u, dt. *bunt*
- w = halbvokalisches w, engl. *well*, *way*
- y = geschlossenes ü, dt. *amüsieren*
- ʏ = konsonantisches ü, französ. *Suisse*, *huile*



### Konsonanten

- ç = deutscher Ich-Laut, dt. *ich*, *Gewicht*
- ŋ = deutscher ng-Laut, dt. *Hang*, *Ding*
- ɣ = ähnlich dem deutschen g-Laut, aber wesentlich weicher ausgesprochen, fast wie das deutsche Zäpfchen-r
- s = stimmloses s, dt. *lassen*, *Liste*
- z = stimmhaftes s; dt. *Sonne*, *lesen*
- ʃ = stimmloses sch, dt. *Schuh*, *Fisch*
- ʒ = stimmhaftes sch, dt. *Garage*, *Genie*, französ. *jour*
- θ = stimmloses englisches th, engl. *thing*
- ð = stimmhaftes englisches th, engl. *the*, *that*
- v = stimmhaftes w, dt. *Wald*, *Wein*
- x = deutscher Ach-Laut, dt. *Krach*, *Achtung*

# Benutzerhinweise

---

## Weitere Zeichen

- ' = bezeichnet Betonung und steht vor der betonten Silbe
- : = bezeichnet Länge des vorhergehenden Vokals
- ˘ = unter Vokalen, gibt an, dass der Vokal unsilbisch ist

## Abkürzungsverzeichnis

Nicht verzeichnet finden sich all jene Abkürzungen für Sprachbezeichnungen, bei denen nur »-isch« zu ergänzen ist, z. B. *engl.* für *englisch*.

ahd.	althochdeutsch
aram.	aramäisch
eigtl.	eigentlich
evtl.	eventuell
hebr.	hebräisch
lat.	lateinisch
lit.	litauisch
männl.	männlich
mhd.	mittelhochdeutsch
mittellat.	mittellateinisch
n. Chr.	nach Christus
neuhebr.	neuhebräisch
niederdt.	niederdeutsch
v. Chr.	vor Christus
vgl.	vergleiche
Vorn.	Vorname
weibl.	weiblich
>	entwickelt zu
<	entwickelt aus





**Abelia:** aus dem Spanischen, weibliche Form von Abel: zu hebr. hebel »Hauch, Vergänglichkeit«, als Anspielung auf Abels vorzeitigen Tod. Nach der Bibel war Abel der zweite Sohn Adams, der von seinem Bruder Kain erschlagen wurde.

**Abelina:** Erweiterung von Abel(a), einer älteren niederdeutschen Kurzform von ▶ Apollonia, ▶ Alberta oder von einem alten weibl. Vorn., der aus altsächs. aval »Kraft« gebildet wurde.

**Abigail**, (überkonfessionelle Form:) Abigajil: aus der Bibel, hebr. 'abigayil »der Vater hat sich gefreut«.

**<sup>1</sup>Ada**, (auch:) Ädda: Kurzform von Namen, die mit »Adel-« gebildet sind, gewöhnlich von ▶ Adelheid, auch spanisch, italienisch und englisch.

**<sup>2</sup>Ada**: aus der Bibel, hebräischer Ursprung, Bedeutung etwa »der Herr hat geschmückt«.

**Ädda**: ▶ <sup>1</sup>Ada.

**Adela**: Nebenform von ▶ Adele, auch spanisch.

**Adelaide**: französische Form von ▶ Adelheid.

**Adele**: Eindeutschung von französ. Adèle, Kurzform von ▶ Adelaide.

**Adelheid**: alter deutscher Vorname, zu ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. heit, dem germanisch \*haidu- »Art und Weise, Gestalt« zugrunde liegt; etwa »von edler Art, edlem Wesen«.

**Adelia**: Weiterbildung von ▶ Adele, auch italienisch.

**Adeltraud**, (auch:) Adeltrud; E<sub>1</sub>deltraud; E<sub>2</sub>deltrud; Ältraud; Ältrud: alter deutscher Vorname, ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + german. \*þrūpi »Kraft, Stärke«, in althochdeutscher Zeit umgedeutet zu trūt »vertraut, lieb«.

**Adila**: weibliche Form des arab. Vornamens Adil (arab. 'ādil »gerecht« zu arab. 'ādala »gerecht handeln«). Türk. Form: Adile.

**Adina**: Weiterbildung von ▶ <sup>1</sup>Ada oder ▶ <sup>2</sup>Ada.

# Adriana

---

**Adriana**, (auch:) Adriane: weibl. Form von Adrian: zu lat. [H]adriānus »der aus der Stadt [H]adria«. Der Beiname des Kaisers Publius Aelius Hadrianus geht nach antiker Tradition auf den Herkunftsort seiner Eltern, Hadria, heute Atri, Provinz Teramo, zurück.

**Adrienne**: französische Form von ▶ Adriana.

**Aenne**: ▶ Änne.

**Agata**: Schreibvariante von ▶ Agatha, auch italienisch.

**Agatha**: zu griech. agathós, -ḗ, -ón »gut«, auch englisch.

**Agathe**: deutsche Form von ▶ Agatha.

**Agda**: schwedische und dänische Form von ▶ Agathe.

**Aglaja**, (auch:) Aglaja; Aglaë: zu griech. aglaós »glänzend, prächtig«.

**Agnes**: vulgärlateinischer Ursprung, nach griech. hagnós, -ḗ, -ón »keusch, rein; hehr; geheiligt« mit einem falschen Nominativ gebildet; aufgrund der Klangähnlichkeit an lat. agnus »Lamm« angelehnt.

**Agneta**, (auch:) Agnete; Agnetha: Weiterbildung von ▶ Agnes.

**Aida**: geht zurück auf die Gestalt der äthiopischen Sklavin in G. Verdis Oper »Aida«. Der Name wurde von dem Autor der Vorlage, Auguste Mariette, vielleicht nach dem altägyptischen Namen 'Titi geschaffen.

**Aike**: ▶ Eike.

**Aiko**: zu japan. ai »Liebe« + japan. ko »Kind«.

**Aila**: ▶ Eila.

**Aileen**, (auch:) Ayleen: aus dem Englischen, Schreibvariante von ▶ Eileen.

**Ailina**, an die deutsche Schreibweise angepasste Erweiterung von ▶ Aileen.

**Aimée**: weibl. Form von französisch Aimé (»geliebt«).

<sup>1</sup>**Aina**: katalanische und estnische Variante von ▶ Anna.

<sup>2</sup>**Aina**: aus dem Lettischen, zu lett. aina »Bild (im übertragenen Sinn)«.

**Aischa**: zu arab. 'ā'ischa »lebendig, wohlauf«.

**Akila**, (auch:) Akilah: aus Kenia und Tansania; geht zurück auf Suaheli »intelligent« (< arab. 'āqil »intelligent«).

**Alamea**: hawaiische Herkunft, bedeutet »kostbar«.

**Alana**: weibl. Form von Alan: aus dem Englischen, keltischer (bretonischer) Ursprung, vielleicht zu al- »Fels«, kam durch die normannischen Eroberer nach England.



**Alanis:** weibl. Bildung zu Alan (► Alana).

**Alba:** zu lat. albus, -a, -um »weiß«.

**Alber<sup>ta</sup>,** (auch:) Albe<sup>rt</sup>e: weibl. Form von Albert, einer jüngeren Form von Adalbert: alter deutscher Vorname, ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. berah<sup>t</sup> »glänzend«; etwa »von glänzender Abstammung«.

**Albertina,** (auch:) Albertine: weibl. Form von Albert (► Alberta).

**Alda:** verselbstständigte italienische Kurzform von Namen, die mit »Alde-« gebildet wurden (z. B. Aldegund), zu ahd. alt »alt, erfahren« oder ahd. adal »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht«.

**Aleka,** (auch:) Aleke; Alike; Alike: niederdeutsche Koseform von Namen, die mit »Adel-« gebildet sind, besonders von ► Adelheid.

<sup>1</sup>**Alena,** (deutsch auch:) Alene: tschechische Kurzform von ► Magdalena.

<sup>2</sup>**Alena:** russische Kurzform von ► Alexandra oder ► Jelena.

**Alessa:** aus dem Italienischen, Kurzform von Alessandra (► Alexandra).

**Alessandra:** italienische Form von ► Alexandra.

**Alessia:** weibl. Form von Alessio, der italienischen Form von Alexis (► Alexis).

**Alexa:** Kurzform von ► Alexandra.

**Alexandra:** weibl. Form von Alexander: lateinische Form von griech. Aléxandros (zu aléxō »wehre ab, schütze, verteidige« + anér, andrós »Mann«; etwa »der Männer Abwehrende, Schützer«).

**Alexandrine,** (auch:) Alexandrina: weibl. Form von Alexander (► Alexandra).

**Alexia:** Kurzform von ► Alexandra oder weibl. Form des männl. Vornamens Alexis (► Alexis).

## Die schönsten englischen Mädchennamen

Alison • Amber • Audrey • Becky • Carleen •

Daisy • Debby • Fiona • Frances • Gillian •

Helen • Jane • Judy • Maggie • Pamela • Sally



## Alexis

---

**Alexis:** identisch mit dem männl. Vornamen Alexis: griechischer Ursprung, verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Alex-« (zu griech. *aléxō* »wehre ab, schütze, verteidige«) gebildet sind.

**Alfa:** weibl. Form von Alf, einer Kurzform von Namen, die mit »Alf-« beginnen, besonders von Alfred: aus dem Englischen, altengl. *Ælfred*, zu altengl. *ælf* »Elf, Naturgeist« + altengl. *ræd* »Rat«.

**Alfreda,** (auch:) *Alfrēde*: weibliche Form des aus dem Englischen übernommenen Vornamens Alfred (altengl. *Ælfred*, zu altengl. *ælf* »Elf, Naturgeist« + altengl. *ræd* »Rat«).

**Aljce:** geht zurück auf Adaliz, Aliz, die altfranzösischen Kurzformen von ► Adelheid.

**Aljcia:** Latinisierung, englische und spanische Form von ► Alice.

<sup>1</sup>**Aljda,** (auch:) *Aljide*; *Aljita*: niederdeutsch-friesische Kurzformen von ► Adelheid.

<sup>2</sup>**Aljda:** verselbstständigte italienische Kurzform von germanischen Namen, die mit *adal* »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« zusammengesetzt wurden.

**Aljja:** ► Aliya.

**Aljina:** ► Aline.

**Aljine:** aus dem Französischen, Kurzform von Adeline, einer Weiterbildung von ► Adele.

**Aljsa:** niederländische Nebenform von ► Alice.

**Alise** [*alise*]: lettische Form von ► Alice.

**Aljsha** [*ə'liʃə*]: aus dem Englischen, phonetische Schreibweise von engl. Alicia, ► Alice.

**Alison,** (auch:) Allison, Allyson [*'æli:sn*]: aus dem Englischen, ursprünglich französische Koseform von ► Alice.

**Aljssa:** niederländische, englische oder russische Nebenform von ► Alice.

**Aljya,** (auch:) *Aljyah*; *Aalijyah*; *Aljja*: zu arab. *'alīā* »die Hohe, Erhabene, Ausgezeichnete«.

**Aliza,** (auch:) *Alizah* [*ali'za:*]: zu neuhebr. *'alizā* »die Fröhliche«.

**Alizée** [*ali'ze*]: zu französ. *alizé* »Passatwind«.

**Aljona:** russische Koseform von ► Alexandra oder Jelena (► Helene).

**Alke,** (auch:) *Alka*: niederdeutsche Koseform von Namen, die mit »A(de)l-« gebildet sind, besonders von ► Adelheid.



- Allegra:** zu italien. *allegro*, -a »fröhlich, lebhaft, munter«.
- Allison:** ▶ Alison.
- Allmut:** ▶ Almut.
- Allyson:** ▶ Alison.
- <sup>1</sup>Alma:** aus dem Italienischen, zu lat. *almus*, -a, -um »nährend, Segen spendend, fruchtbar«.
- <sup>2</sup>Alma:** verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Amal-« gebildet wurden (z. B. Amalberga, Amalgunde).
- Almira:** Variante von Elmira.
- Almut,** (auch:) *Almūte*; *Almuth*; *Almut*: jüngere Form von *Adelmut*; ahd. *adal* »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. *muot* »Sinn, Gemüt, Geist«; etwa »von edlem Sinn«.
- Alojsa,** (auch:) *Aloise*; *Aloysa*; *Aloisia*; *Aloysia*: weibl. Form von *Alois*, auch *Aloisius*, *Aloys*, *Aloysius*: Latinisierungen einer italienischen Koseform von *Ludovico* (▶ *Ludovica*), der eine altfranzös. Form dieses Namens (*Looīs*) zugrunde liegt.
- Alva:** aus dem Schwedischen, weibliche Form von *Alf* (▶ *Alfa*) oder *Alvar*: schwedische bzw. englische Herkunft, Bestandteile entsprechen ahd. *alb* »Elf, Naturgeist« + ahd. *heri* »Kriegsschar, Heer«.
- <sup>1</sup>Alvina:** weibl. Form von *Alvin*: aus dem Englischen, geht zurück auf altengl. *Ædelwine* oder *Ælfwine* zu altengl. *ædel* »edel« bzw. *ælf* »Elf, Naturgeist« + altengl. *wine* »Freund«.
- <sup>2</sup>Alvina:** Nebenform von ▶ *Alwine*.
- Alwine,** (auch:) *Alwina*: weibl. Form von *Alwin*, einer jüngeren Form von *Albwin* (ahd. *alb* »Elf, Naturgeist« + ahd. *wini* »Freund«) oder von *Adalwin* (ahd. *adal* »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht«.
- Amalie,** (auch:) *Amalia*; *Amelie*: verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Amal-« gebildet wurden (z. B. Amalberga, Amalgund). Der Namenbestandteil »Amal-« ist kennzeichnend für das ostgotische Königsgeschlecht der Amaler oder Amelungen; vgl. got. *\*amals* »tüchtig, tapfer«.
- Amancaya:** geht zurück auf den Namen einer Blume in der Sprache der Quechua-Indianer.
- Amanda:** weibl. Form von *Amandus*: zu lat. *amandus*, -a, -um »liebenswert, lieblich«, zu *amāre* »lieben«.
- Amaryllis:** Name einer Hirtin in der altgriechischen und latei-



# Amata

---

nischen Hirtendichtung, im 18. Jh. auf die gleichnamige exotische Zierpflanze übertragen.

**Amata:** zu lat. amātus, -a, -um »geliebt«, zu amāre »lieben«.

**Amber:** zu engl. amber »Bernstein«; engl. Aussprache [ˈæmbə].

**Ambra:** zu italien. ambra »Bernstein«.

**Amelia,** (auch:) **Amelie:** geht wahrscheinlich zurück auf den römischen Geschlechternamen Amelius (wohl etruskische Herkunft). Gelegentlich wird Amelia auch als Nebenform von ► Amalie empfunden.

**Amelie:** Nebenform von ► Amalie.

**Amélie:** französische Form von ► Amelia oder ► Amalie.

**Amely** [ˈæməli]: englische Form von ► Amelia oder ► Amalie.

**Ämilija:** ► Emilie.

**<sup>1</sup>Amīna:** arabischer Ursprung, weibl. Form von Amin: zu arab. al amīn »der Vertrauenswürdige«, Beiname des Propheten Mohammed.

**<sup>2</sup>Amīna:** zu arab. amīna »sicher sein, sich sicher fühlen«.

**<sup>3</sup>Amīna:** verselbstständigte Kurzform von Namen, die mit »Amal-« gebildet wurden (vgl. ► Amalie, ► Amke).

**Amīra:** zu arab. amīra »Herrin, Prinzessin«.

**Amke:** verselbstständigte niederdeutsch-friesische Koseform von Namen, die mit »Amal-« gebildet wurden, ► Amalie.

**<sup>1</sup>Amra:** arabische Herkunft (zu arab. ʾamara »lange leben«).

**<sup>2</sup>Amra:** literarische Herkunft, gebildet aus den Anfangsbuchstaben von ► Anna, ► Margarete, ► Rosa und ► Amalie, ist der Rufname einer Gestalt aus der Erzählung »Luischen« (1900) von Thomas Mann.

**Amrit,** (auch:) **Amrīta:** identisch mit bzw. weibl. Form zu dem männl. Vornamen Amrit: zu sanskrit. amṛta »unsterblich«.

**Amy** [ˈeɪmi]: aus dem Englischen, geht zurück auf altfranzös. amée »geliebt«, vgl. ► Aimée, ► Amata.

**Ana:** spanische, aber auch bulgarische, serbische, kroatische Form von ► Anna.

**Anabel:** Nebenform von ► Annabella; auch spanische Doppelform aus ► Ana und ► Isabel. Spanische Betonung: Ana-bel.

**Anaïs:** aus dem Französischen, wird als Weiterbildung von ► Anna aufgefasst.



- Ananda:** weibl. Form von Anand: aus Indien, zu sanskrit. ānanda »Glück, Freude«.
- Anastasia:** zu griech. anástasis »Auferstehung«.
- Andra:** Kurzform von ▶Alexandra oder Nebenform von ▶Andrea.
- Andrea:** weibl. Form von Andreas: griechischer Ursprung, ver selbstständige Kurzform von Namen, die mit »Andr-« (zu griech. anér, andrós »Mann«) gebildet sind.
- Andreana:** weibl. Form des im Italienischen männl. Vornamens Andrea, der italienischen Form von Andreas (▶Andrea).
- Andrée** [ã'dre], (deutsch auch:) Andree: französische Form von ▶Andrea.
- Andreina:** weibl. Form des im Italienischen männl. Vornamens Andrea, der italienischen Form von Andreas (▶Andrea).
- Andrina:** niederländische und englische Erweiterung von ▶Andrea.
- Anette**, (auch:) Anett: Schreibvariante von ▶Annette.
- Angel** ['eindʒəl]: identisch mit dem männl. Vornamen Angel, der englischen Form von Angelos: zu griech. ángelos »Bote, Bote Gottes, Engel«.
- Angela**, (auch:) Angela: zu lat. angelus »Engel« aus griech. ángelos »Bote; Bote Gottes, Engel«.
- Angelika**, (auch:) Angelica: zu lat. angelicus, -a, -um, griech. angelikós »zum Engel gehörend, engelhaft«, Ableitung von ángelos »Bote; Bote Gottes, Engel«.
- Angelina**, (auch:) Angeline: Koseform von ▶Angela, ursprünglich italienisch ['andʒela], auch englisch ['ændʒɪlə].

## Die schönsten französischen Mädchennamen

Adrienne • Alizée • Annick • Claire • Colette •  
Corinne • Fabienne • Jeanne • Juliette •  
Madeleine • Madelon • Manon • Mireille •  
Nicoline • Ninon • Odile



# Angélique

**Angélique** [ãʒe'lik]: französische Form von ▶ Angelika.

**Angie** [ˈændʒi]: englische Koseform von ▶ Angela.

**Anica** [ˈanitsa]: slowenische, kroatische, bulgarische, makedonische Koseform von ▶ Anna.

**Anika**: ▶ Annika.

**Anima**: zu lat. anima »Seele, Lebenskraft, Atem«.

**<sup>1</sup>Anjssa**: russische umgangssprachliche Form von Anissija, zu griech. ánysis »Erfüllung, Vollendung«.

**<sup>2</sup>Anissa**: niederländische Erweiterung von ▶ Anna.

**<sup>3</sup>Anjssa**: zu arab. anissa »die Freundliche, die Höfliche«.

**Anjta**: spanische Koseform von ▶ Anna oder Kurzform von Juanita (▶ Johanna).

**Anja**: russische Form von ▶ Anna.

**Anjuli**, (auch:) Anjolie [ˈandʒuli]: eigentlich indische Bezeichnung für die zum Gruß und zum Trinken aneinandergelagerten Hände. Der Vorname wurde in Deutschland bekannt durch die Anjuli in Mary M. Kayes Roman »Palast der Winde« (deutsche Übersetzung 1979).

**Anjuta**: russische Koseform von ▶ Anna.

**Anka**: niederdeutsche oder polnische (auch bulgarische, slowenische) Koseform von ▶ Anna.

**Anke**: niederdeutsch-friesische Koseform von ▶ Anna.

**Ann**: ▶ Anna, auch englisch. Häufig Bestandteil von Doppelformen wie z. B. Annchristin oder Annkat(h)rin.

**Anna**: zu hebr. hannā »Anmut, Liebreiz«. Anna hieß nach der christlichen Überlieferung die Mutter Marias. Anna ist häufig Bestandteil von Doppelformen wie z. B. Annakat(h)rin.

**Annabella**, (auch:) Annabell; Annabel; Anabel: entweder Doppelform aus ▶ Anna und ▶ Bella oder Umgestaltung des weibl. Vornamens Amabel (lat. amābilis, -e »liebenswert«, vgl. ▶ Mabel) zu Anabel und weiter zu Annabella.

**Anne**: Nebenform von Anna. Anne ist häufig Bestandteil von Doppelformen wie z. B. ▶ Annemarie.

**Änne**, (auch:) Aenne: Nebenform von ▶ Anna.

**Anneke**: niederdeutsche Koseform von ▶ Anna.

**Anneli**, (auch:) Annelie; Annelly: süddeutsche Koseform von ▶ Anna.

**Annemarie**, (auch:) Annemaria: Doppelform aus ▶ Anne und ▶ Maria.



- Annette**, (auch:) Annett; Anette; Anett: aus dem Französischen, Koseform von ▶ Anna.
- Anni**: Koseform von ▶ Anna.
- Annick**: französische Schreibung von Annaig, einer bretonischen Ableitung von ▶ Anna.
- <sup>1</sup>Annie**: Nebenform von ▶ Anni.
- <sup>2</sup>Annie**: französische [a'ni] und englische ['æni] Koseform von ▶ Anna.
- Annika**, (auch:) Annike: niederdeutsche und schwedische Koseform von ▶ Anna.
- Anny**: Schreibvariante von ▶ Anni oder von ▶ <sup>2</sup>Annie.
- Anouk** [a'nuk]: aus dem Französischen, Koseform von ▶ Annick.
- Antina**, (auch:) Antine; Andina; Andine: ostfriesische und niederländische Erweiterung von ▶ Anna.
- Antje**, (auch:) Antja: friesische und niederländische Koseform von ▶ Anna.
- Antoinette** [ãtwa'net]: aus dem Französischen, Koseform von französ. Antoine (▶ Antonia).
- Antonella**: italienische Koseform von ▶ Antonia.
- Antonetta**: italienische Koseform von ▶ Antonia.
- Antonia**, (auch:) Antonie: weibl. Form von Anton(ius): lateinischer Ursprung, geht zurück auf einen altrömischen Geschlechternamen.
- Antoniëta**: italienische Koseform von ▶ Antonia.
- Antonina**: weibl. Form von Antonino: aus dem Italienischen, geht zurück auf den römischen Geschlechternamen Antoninus.
- Anuschka**: russische Koseform von ▶ Anna, auch eindeutende Schreibung von ung. Annuska.
- Apollonia**, (auch:) Apollonie: weibl. Form von lat. Apollōnius, griech. Apollōnios (zum griechischen Götternamen Apóllōn).
- April** ['eiprəl]: aus dem Englischen, geht zurück auf den gleichlautenden Monatsnamen.
- Arabella**, (auch:) Arabelle: wahrscheinlich schottische Herkunft, vielleicht Nebenform von ▶ Annabella.
- Arantxa** [a'rantʃa]: baskische Herkunft, Koseform des weibl. Vornamens Arantzazu, der auf das gleichnamige Marienheiligum im Baskenland zurückgeht.

# Ardita

---

**Ardita:** zu italien. ardito, -a »kühn, wagemutig«.

**Aria:** niederländische Kurzform von ►Adriana.

**Ariadne,** (auch:) Ariädna: aus der griechischen Mythologie, vorgriechischer Ursprung, griechisch volksetymologisch als ari [verstärkende Vorsilbe] + hagné »die Heilige« gedeutet. Ariadne war der Name der Tochter des Königs Minos von Kreta. Nach der griechischen Sage gab Ariadne Theseus, den sie liebte, ein Wollknäuel, mit dem er nach seinem Kampf mit dem Minotaurus aus dem Labyrinth herausfand.

<sup>1</sup>**Ariane,** (auch:) Ariāna: weibl. Form von Arian, einer friesischen und niederländischen Nebenform von Adrian (►Adriana).

<sup>2</sup>**Ariane** [a' rjan]: französische Form von ►Ariadne.

**Arianna:** italienische Form von ►Ariadne.

**Ariela:** weibl. Form von Ariel: hebräischer Ursprung, der noch nicht sicher geklärt ist (hebr. 'arī'ēl »Löwe Gottes« oder »Altar-Herd«?).

**Arjina:** niederländische Kurzform von ►Adriana oder russische Nebenform von ►Irina.

**Aris:** zu neuhebr. 'erez »Zeder«.

**Arleen,** (auch:) Arlene; Arline; Arlyne: aus dem Englischen, vermutlich Neubildung aus ►Marlene oder Charlene (►Charleen).

**Arlette,** (auch:) Arlett: aus dem Französischen, geht vielleicht zurück auf die Kurzform eines mit german. \*harja (vgl. ahd. heri »Kriegsschar, Heer«) gebildeten Namens.

**Armelle,** (auch:) Armella: weibl. Bildung zu dem französischen Vornamen Armel, dem Namen eines bretonischen Heiligen aus dem 6. Jh.

**Armjina:** weibl. Form von Armin: geht zurück auf den Namen des Cheruskerfürsten Arminius, Kurzform zu einem mit german. \*ermana, \*irmina »allumfassend, groß« gebildeten Namen.

**Arnchild:** alter deutscher Vorname, zu ahd. arn »Adler« + ahd. hiltja »Kampf, Kriegerin«.

**Arnika:** latinisierende Koseform von Namen, die mit »Arn-« beginnen (►Arnchild), gleichlautend mit der Bezeichnung für die Heilpflanze.

**Artemis,** (auch:) Artemisia: aus der griechischen Mythologie.



Artemis, Tochter des Zeus und Zwillingsschwester Apolls, war die Göttin der Jagd.

**Ashley** [ˈæʃli]: identisch mit dem männl. Vornamen Ashley: aus dem Englischen, ursprünglich Orts- und Familienname, altengl. æsc-lēah »Eschenhain«.

**Aspaṣia**: zu griech. aspásios »willkommen; freudig«.

**Asta**: Kurzform von ▶Anastasia, ▶Astrid oder Augusta (▶Auguste).

**Astrid**: aus dem Nordischen, german. \*ans- »Gottheit« + alt-nord. fríðr »schön«.

**Athanṣia**: weibl. Form von Athanasius: zu griech. a-thánatos »unsterblich«.

**Athēna**, (auch:) Athēne: vorgriechischer Ursprung, geht zurück auf Athénē, die griechische Göttin der Weisheit, des Krieges und des Friedens, die Schutzherrin von Athen; Bedeutung unklar.

**Audrey** [ˈɔ:dri]: aus dem Englischen, geht zurück auf altenglisch Æðelþryð, zu altengl. æðel »edel« + þryð »Stärke, Macht«.

**Auguste**, (auch:) Augusta: weibl. Form von August: zu lat. augustus, -a, -um »heilig; ehrwürdig; erhaben«. Lat. Augustus war ehrender Beiname des ersten römischen Kaisers Gaius Octavianus, dem zu Ehren der achte Monat des Kalenderjahres benannt ist (lat. [mēnsis] Augustus).

**Augustine**, (auch:) Augustīna: weibl. Form von Augustin(us): Weiterbildung von Augustus (▶Auguste).

**Aurelia**, (auch:) Aurelie: weibl. Form von Aurel(ius): lateinischer Ursprung, geht zurück auf einen altrömischen Geschlechternamen vorrömischer Herkunft.

## Die schönsten italienischen Mädchennamen

Alessandra • Antonella • Bianca • Carlotta •  
Chiara • Domenica • Fiora • Gemma • Gianna •  
Giulia • Ilaria • Lucrezia • Ornella • Paola •  
Raffaella



# Aurora

---

**Aurora**, (auch:) Aurore: zu lat. Aurōra »[Göttin der] Morgenröte«.

**Ava**: germanische Herkunft, Ausgangsform ungeklärt, vielleicht zu altsächs. aval »Kraft«.

**Avery** [ˈeɪvri]: identisch mit dem männl. Vornamen Avery: ursprünglich ein englischer Familienname, der auf eine mittelalterliche Form von Alfred (► Alfa) zurückgeht.

**Axinja**, (auch:) Axīnia: russische und ukrainische Herkunft, volkstümliche Form von ► Xenia.

**Ayla**: türkische Herkunft, Bedeutung »Lichtkranz«.

**Ayleen**: ► Aileen, ► Eileen.

**Ayline**, (auch:) Aylīna; Aylīn: ► Ailina.

**Ayşe** [aɪˈʃɛ]: türkische Form von ► Aischa.

**Azra** [azˈra:]: zu arab. ʿazrā »Jungfrau«.



**Babette**, (auch:) Babett: aus dem Französischen, Koseform von ► Barbara oder ► Elisabeth.

**Barbara**: zu lat. barbarus, -a, -um »fremd, ausländisch, barbarisch« aus gleichbedeutend griech. bárbaros.

**Bärbel**: Koseform von ► Barbara.

**Barbra**: norwegische, niederländische und englische [ˈbɑːbrə] Nebenform von ► Barbara.

**Barbro**: schwedische und norwegische Form von ► Barbara.

**Basma**: arabische Herkunft (arab. basma »Lächeln«).

**Batšeba**, (auch:) Bathšeba: aus der Bibel, zu hebr. batšebaʿ »Tochter der Fülle, des Glücks«.

**Batya**, (auch:) Batyāh: zu neuhebr. batyāh »Tochter Gottes«.

**Bea**: Kurzform von ► Beate und ► Beatrix.

**Beate**, (auch:) Beata: zu lat. beātus, -a, -um »glücklich«.

**Beatrice** [beaˈtriːsə], italien. Aussprache: [beaˈtriːtʃe]: italienische Form von ► Beatrix.



- Beatrix**, (auch:) Beatrix: zu lat. beātus, -a, -um »glücklich«, Bedeutung etwa »die glücklich Machende«.
- Becky**: englische Koseform von ▶ Rebekka.
- Bele**: Kurzform – eigentlich Lallform aus der Kindersprache – von ▶ Elisabeth, selten auch von ▶ Sybille, ▶ Gabriele.
- Belina**: Erweiterung von ▶ Bele.
- Belinda**, engl. Aussprache: [bɪ'lɪndə], (auch:) Belinde: aus dem Englischen, erster Bestandteil vielleicht zu german. \*badu- »Kampf«, der zweite entspricht ahd. lind »sanft, weich, mild«.
- <sup>1</sup>**Bella**: zu italien. bello, -a »schön«.
- <sup>2</sup>**Bella**: Kurzform von ▶ Isabella.
- Benedetta**: italienische Form von ▶ Benedikta.
- Benedicta**: ▶ Benedikta.
- Bénédicté**: französische Form von ▶ Benedikta.
- Benedikta**: weibl. Form von Benedikt, auch Benedict: zu lat. benedictus »gepriesen, gesegnet«.
- Benjta**: spanische Form von ▶ Benedikta.
- Benja**: russische Koseform von ▶ Benedikta.
- Berenice**: Nebenform von ▶ Berenike.
- Bérénice** [bere'nis]: französische Form von ▶ Berenike.
- Berenike**, (auch:) Berenice: makedonischer Ursprung, zu griech. Phereníkē »die Siegbringerin«.
- Berit**, (auch:) Berit: nordische Herkunft, Nebenform von ▶ Birgit.
- Bernadette**, (auch:) Bernadett: aus dem Französischen, weibl. Form von Bernard, der französischen und englischen Form von Bernhard (▶ Bernharda).
- Bernarda**: italienische und spanische Form von ▶ Bernharda.
- Bernharda**: weibl. Form von Bernhard: alter deutscher Vor-

## Die schönsten schwedischen Mädchennamen

Agda • Annika • Barbro • Birgitta • Gunna •  
Kaja • Kajsa • Kerstin • Lillemor • Linnea •  
Maj • Maret, Marit • Metta • Svea • Ylva





## Bernice

---

name, zu german. \*ber(a)nu- »Bär« + ahd. harti, herti »hart, kräftig, stark«.

**Bernice** [ˈbɛːnɪs]: englische Nebenform von ▶ Berenice.

**Berta**, (älter auch:) Bērtha: alter deutscher Vorname, zu ahd. beraht »glänzend«. Ursprünglich war Berta eine Kurzform von weiblichen Vornamen, die mit »Bert-« oder »-berta« gebildet wurden (z. B. Berthild oder Amalberta).

**Bertjina**: Kurzform von ▶ Albertina oder Erweiterung von ▶ Berta.

**Beryl**, (auch:) Beryll: aus dem Englischen, geht zurück auf die englische Bezeichnung für den glashellen Halbedelstein Beryll.

**Bess**: englische Koseform von Elizabeth (▶ Elisabeth).

**Bessy**, (auch:) Bëssie: englische Koseform von Elizabeth (▶ Elisabeth).

**Beta**, (auch:) Bētha: Kurzform von ▶ Elisabeth.

**Beth** [bɛθ]: englische Kurzform von ▶ Elisabeth.

**Betjina**: Erweiterung von ▶ Beta oder Schreibvariante von ▶ Bettina.

**Betsy**: englische Koseform von Elizabeth (▶ Elisabeth).

**Betta**: italienische Kurzform von Elisabetta (▶ Elisabeth).

**Betti**: Koseform von ▶ Elisabeth.

**Bettjina**, (deutsch auch:) Bettine: italienische Kurzform von Elisabetina, einer Weiterbildung von Elisabetta (▶ Elisabeth).

**Betty**: englische Koseform von Elizabeth (▶ Elisabeth).

**Beverley**, (auch:) Bēverly: aus dem Englischen, geht zurück auf den Ortsnamen Beverly in Yorkshire/England bzw. den davon abgeleiteten Familiennamen.

**Bianca**, (auch:) Biānka: zu italien. bianco, -a »weiß«, das aus dem Germanischen stammt, vgl. ahd., mhd. blanc »weiß, glänzend; schön«.

**Bibiana**: Variante von ▶ Viviana. Die Schreibung Bibiana beruht auf der griechischen Wiedergabe des lat. V durch B.

**Biggi**, (auch:) Bigi; Biggy: Koseform von ▶ Brigitte oder ▶ Birgit.

**Billie**: aus dem Englischen, als weibl. Vorname gebrauchte Koseform von William, der englischen Form von Wilhelm: zu ahd. willio »Wille« + ahd. helm »Helm«.



- Birgit**, (auch:) B̄irgitt; B̄irgid; B̄ergit; B̄erit: nordische Herkunft (► Birgitta).
- Birgitta**, (auch:) Birgitte: schwedische, norwegische, dänische Form von ► Brigitte.
- Birte**, (auch:) B̄irtha; B̄irthe: dänische Kurzform von ► Birgit.
- Bitja**: biblische Herkunft (hebr. bityāh, batyāh »Tochter Gottes«). Nach dem Alten Testament war Bitja die Tochter eines Pharaos, doch deutet der Name eher auf jüdische Herkunft. Neuhebr. Formen: Bitya, Bithia, Bithia.
- Blanca**: ► Blanka.
- Blanche** [blā:ʃ]: zu französ. blanc, blanche »weiß«, das aus dem Germanischen stammt, vgl. ahd., mhd. blanc »weiß, glänzend; schön«.
- Blanka**, (auch:) Blanca: zu span. blanco, -a »weiß«, das aus dem Germanischen stammt, vgl. ahd., mhd. blanc »weiß, glänzend; schön«.
- Bo**: phonetische Schreibweise von Beau (französisch beau »schön«), in den USA als männl. und weibl. Vorname gebraucht, z. T. auch nach chinesisch bo »kostbar, wertvoll, unschätzbar«. Der Name ist durch die amerikanische Schauspielerin Bo Derek bekannt geworden.
- Bobby**, (auch:) B̄obbie: englische Koseform von ► Roberta.
- Bogdana**: weibl. Form von Bogdan: aus dem Polnischen oder Russischen, bedeutet – wie auch Theodor – eigentlich »Gottesgeschenk«, zu urslaw. \*bogъ »Gott« + dan, zu urslaw. \*dati »geben«.
- Bohdana**: weibl. Form von Bohdan, der tschechischen und slowakischen Form von Bogdan (► Bogdana).
- Bonita**: vielleicht eine Erweiterung von Bona, zu lat. bonus, -a, -um »gut«, vielleicht aber auch eine Entlehnung des im

## Die schönsten nordischen Mädchennamen

*Elin • Ellida • Freia • Freydis • Gundis • Hedda •  
Hjördis • Jorid • Sirid • Siv • Solveig • Svende •  
Thyra • Tora*



**M**ila oder Emilia, Hanna oder Johanna?  
Welche Namen bedeuten z. B. »Leben«,  
»Glück« oder »Freude«?

Einen Namen für das eigene Kind auszusuchen, gehört zu den wichtigsten Entscheidungen, die Eltern treffen.

In diesem Ratgeber finden Sie eine Auswahl von über 2000 verschiedenen Mädchennamen mit Angaben zur Herkunft, Bedeutung, Aussprache und Schreibung.

Ob kurz oder lang, norwegisch, spanisch oder arabisch, klassisch oder modern – hier werden Sie garantiert fündig!

ISBN 978-3-411-71165-9

7 € (D) · 7,20 € (A)



[www.duden.de](http://www.duden.de)